

Wie soll jetzt die Arbeit in den Konsultationsstützpunkten organisiert werden?

Genosse Adolf Buff, 2. Sekretär der VdgB Gera-Land

Sinn und Zweck der Konsultationsstützpunkte ist es, Erfahrungen zu vermitteln mit dem Ziel, diese möglichst rasch in der landwirtschaftlichen Produktion durchzusetzen.

In der LPG Oberndorf wurde darum in Verbindung mit dem Jenaer Institut für landwirtschaftliches Versuchs- und Untersuchungswesen der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften eine sozialistische Arbeitsgemeinschaft gebildet. Diese stellte sich die Aufgabe, den Konsultationsstützpunkt für Maisanbau in Oberndorf so auszubauen, daß er zu einer wirklichen Lehr- und Lerninstitution für alle Genossenschaftsbauern des Landkreises Gera wird. Die Forschungsgemeinschaft beschäftigt sich in der Hauptsache mit dem Mais- und Futteranbau sowie mit Maßnahmen, um die Grünfütterperiode auszudehnen. Es geht dabei um die Erreichung des Welt-niveaus. Auch die Probleme der Mais-ernte und des Maissilierens werden be-arbeitet.

Die sozialistische Arbeitsgemeinschaft in der LPG Oberndorf läßt sich davon leiten, jedem bei der Durchsetzung des Welt-niveaus zu helfen. Das ist eine richtige Auswertung der Agrarkonferenz in Moskau, die darauf orientierte, in kürzester Zeit einen landwirtschaftlichen Produktionsüberschuß zu erzielen. Die Wissenschaftler von Jena, der Versuchsleiter Diplomlandwirt Knoch aus Zeulenroda und auch die Genossen des Patentbetriebes Kondensatorenwerk Gera waren von den Vorschlägen der Arbeitsgemeinschaft sehr beeindruckt. Bei der Darlegung dieser Probleme im Vorstand der

LPG erhob sich ein wahrer Sturm der Begeisterung. Die Genossenschaftsbauern, die vorher wenig oder gar kein Interesse zeigten, waren jetzt bereit, in der Arbeitsgemeinschaft mitzuarbeiten. Sie wollten alles aufschreiben. Ihre Aufzeichnungen sollen zu einer Broschüre verarbeitet und in der Vortragstätigkeit für die Bauernschulung im Winterhalbjahr 1960/61 verwandt werden.

Eine der entscheidenden Fragen bei der Entwicklung der bisherigen Arbeit des Konsultationsstützpunktes ist seine Unterstützung durch die Genossen der Parteiorganisation. Die Rolle der Parteiorganisationen und die Bildung von neuen Parteiorganisationen und -gruppen in den LPG ist ein entscheidender Faktor bei der Durchsetzung der sozialistischen Produktionsweise und der Bildung von sozialistischen Brigaden der Genossenschaftsbauern. Manchmal dauerte es lange, bis die entsprechenden Fachabteilungen des Rates des Kreises die wichtigen Beschlüsse des 8. Plenums durchführten. In den Konsultationsstützpunkten haben wir jedoch die beste Möglichkeit, diese Beschlüsse rasch in die Praxis umzusetzen. Die Arbeit der Konsultationsstützpunkte muß sich noch erweitern auf die Schweinezucht, den Gemüseanbau und andere Fragen. Sofort muß in den Konsultationsstützpunkten damit begonnen werden, überall die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu organisieren, denn es ist eine Tatsache, daß die Landwirtschaft auf diesem Gebiet, bei der Bildung sozialistischer Arbeits- und Forschungsgemeinschaften und sozialistischer Brigaden, gegenüber der Industrie noch stark nachhängt.

„Rote Treffs“ wecken die Initiative

Genosse Hugo Franke, Mitglied der Parteileitung im VEB Mihoma, Leipzig

Ich möchte an Hand eines Beispiels zeigen, wie wir mit einem „Roten Treff“ in unserer Brennerei, die die Ausgangs-

basis für die kontinuierliche Arbeit der nachfolgenden Abteilungen bildet, bestimmte Schwierigkeiten überwinden hel-